

Sortenprüfung Dinkel 2008

Einleitung

Im Rahmen der Landessortenversuche werden auf einem Standort in Nordrhein-Westfalen seit vier Jahren verschiedene Dinkelsorten auf ihre Eignung für den Ökologischen Landbau geprüft.

Material und Methoden

Auf einem Naturland-Betrieb im Kreis Paderborn findet seit Jahren 2008 die Sortenprüfung Dinkel unter den Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus statt. Folgende Sorten bildeten das Prüfsortiment:

- 1 Franckenkorn
- 2 Oberkulmer Rotkorn
- 3 Ceralio
- 4 Schwabenspelz
- 5 Zollernspelz
- 6 Bauländer Spelz
- 7 Badengold
- 8 Ostro
- 9 Ebners Rotkorn

Untersuchungsparameter waren Pflanzenentwicklung, -gesundheit, Ertrag, Qualität und Aufwuchs.

Versuchsanlage: Blockanlage, 4 Wiederholungen

Standort: Lichtenau, Kreis Paderborn

Höhenlage m ü. NN: 330

Niederschlag mm: 930

Temperatur °C: 9,2

Bodenart / Ackerzahl: L / 50

Untersuchung Boden: Standard: 03.02.2008 Nmin: 03.03.2008

pH	mg/100 g Boden			N _{min} - Untersuchung (kg N/ha)			
	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	0-30cm	30-60cm	60-90cm	Summe
6,2	11	6	6	7	8	10	25

Pflanzenbauliche Daten:

Vorfrucht:	Buschbohnen
Aussaat:	23.10.2007
Aussaatmenge:	170 Veesen/m ²
Ernte:	07.08.2008

Ergebnisse

Bedingt durch den nassen Herbst konnten die Dinkelsorten erst spät ausgesät werden. Die Aussaat erfolgte mit 170 Veesen/m² (Veesen = Körner mit Spelz). Die Pflanzenentwicklung war witterungsbedingt zögerlich mit dünnen Beständen. Nach Vorfrucht Buschbohnen fand sich im Frühjahr mit 25 kg N/ha (0-90cm) nur wenig mineralisierter Stickstoff im Boden. Der Wassermangel Ende April / Anfang Mai trug weiter zu einer verhaltenen Entwicklung bei. Die Bestände präsentierten sich weitgehend gesund. Mehltau konnte sich nur sehr gering bis gering ausbreiten. Der Befall mit Septoria war gering bis mittel (Tab.1). Bei der Sorte Ceralio war die Lagerneigung stärker ausgeprägt. Der Dinkel verkraftete die witterungsbedingten Probleme sehr gut und mit einem Veesenertrag von 47,3 dt/ha (Mittel der Verrechnungssorten) konnte der höchste Ertrag der letzten Jahre gedroschen werden. Die Qualitäten konnten die sehr guten Werte des letzten Jahres aber nicht erreichen. So wurden bei den Verrechnungssorten Klebergehalte von 31,0 gegenüber 32,7 % und Proteingehalte von 12,1 gegenüber 13,6 im Vorjahr gemessen (Tab.1).

Mit 54,4 dt/ha erzielte die erstmals wieder mitgeprüfte alte Sorte Bauländer Spelz die höchsten Erträge gefolgt von der Sorte Ebners Rotkorn (50,3 dt/ha), die ebenfalls zum ersten Mal im Sortiment stand. Langjährig geprüft bestätigte Franckenkorn sein überdurchschnittliches Ertragsniveau. Einen sehr guten Ertrag konnte auch in diesem Jahr von Badengold gedroschen werden. Nach seinen schlechten Leistungen im Vorjahr knüpfte er wieder an das gute Ertragsniveau von 2006 an. In Niedersachsen überzeugte die Sorte langjährig mit sehr guten Ertragsleistungen. Die Sorten Schwabenspelz und Schwabenkorn zeigten, wenn auch nicht immer in allen Jahren geprüft, mehrjährig unterdurchschnittliche Ertragsleistungen. Oberkulmer Rotkorn hat zwar geringere Erträge, dafür langjährig die besten Kleber und Proteingehalte. Mit nicht nur guten Erträge sondern auch guten Qualitätseigenschaften konnte die Sorte Ebners Rotkorn aufwarten. Sie erzielte Klebergehalte von 33,3% und Proteinwerte von 13,1%.

So schnitten die Sorten im Einzelnen ab:

Franckenkorn hatte bisher hohe Erträge mit niedrigen Protein- und Klebergehalten und mittlerer Lageranfälligkeit. Im langjährigen Mittel bewährte ertragsstarke Sorte.

Oberkulmer Rotkorn ist eine besonders langstrohige, alte Sorte. Sie brachte bei sehr hohen Qualitäten insgesamt unterdurchschnittliche Erträge. Geht sehr leicht ins Lager.

Schwabenkorn, in diesem Jahr nicht geprüft zeigte in den Vorjahren sehr gute Qualitäts- und Backeigenschaften, blieb im Ertrag aber unterdurchschnittlich. Sie ist anfällig für Lager.

Alkor, in diesem Jahr nicht geprüft war im Mittel der Jahre 2004 bis 2007 zusammen mit Franckenkorn die ertragsstärkste Sorte. Sie hatte aber immer die niedrigsten Proteingehalte bei durchschnittlichen bis unterdurchschnittlichen Kleberwerten.

Badengold, nur im Jahr 2006 geringe Erträge ansonsten bisher auch in anderen Bundesländern ertragsstarke Sorte bei allerdings niedrigen Qualitätsparametern.

Zollernspelz: Die seit 2006 zugelassene Sorte stand im zweiten Prüfljahr. Sie hatte bisher durchschnittliche Erträge und in diesem Jahr geringe Klebergehalte. Im letzten Jahr wies sie allerdings bei hohem Klebergehalt das höchste Backvolumen auf. Auch auf Niedersächsischen Standorten machte die Sorte einen guten Eindruck.

Schwabenspelz: Diese Sorte erwies sich als eine der standfestesten Sorten. Sie brachte aber im Mittel die geringsten Ertragsleistungen bei mittleren Protein- und Klebergehalten.

Ceralio: Die Sorte hatte langjährig ein mittleres Ertragsniveau bei z. T. sehr niedrigen Qualitätseigenschaften.

Ebners Rotkorn: Zum ersten Mal in der Prüfung war es die einzige Sorte die sowohl hohe Erträge als auch hohe Klebergehalte aufweisen konnte. Dies muss sie dauerhaft aber noch bestätigen.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN**Tabelle 1: Ertragsergebnisse LSV Ökologischer Dinkel NRW 2005-2008**

Sorte	Ertrag mit Spelz 86% TS (Veesenertrag)									
	absolut dt/ha					relativ* %				
	2008	2007	2006	2005	Mittel 05-08	2008	2007	2006	2005	Mittel 05-08
Franckenkorn*	48,8	46,4	32,9	46,3	43,6	103	113	97	107	105
Oberkulmer Rotkorn*	45,7	36,0	35,2	40,1	39,3	97	87	103	93	95
Badengold	51,5	34,1	35,9		40,5	109	83	105		(99)
Zollernspelz	47,5	38,1			42,8	101	92			(97)
Schwabenspelz	45,5		29,5	38,7	37,9	96		87	89	(91)
Ceralio	48,6		27,5	45,7	40,6	103		81	106	(98)
Bauländer Spelz	54,4				54,4	115				
Ostro	48,7				48,7	103				
Ebners Rotkorn	50,3				50,3	106				
Alkor		41,9	37,0	42,2	40,4		102	109	98	(102)
Schwabenkorn		35,8	35,9	40,9	37,5		87	105	95	(95)
Standardmittel*	47,3	41,2	34,1	43,2	41,4	100	100	100	100	100
<i>GD 5% rel</i>						6,3	10,0	18,5	12,9	

* Verrechnungssorten: Frankenkorn, Oberkulmer Rotkorn

() Mittel von weniger als 3 Jahren

Tabelle 2: Qualitätsparameter LSV Ökologischer Dinkel NRW 2006-2008

Sorte	Kleber				Rohprotein				
	%				%				
	2008	2007	2006	Mittel 06-08	2008	2007	2006	2005	Mittel 05-08
Franckenkorn*	28,1	32,0	27,5	29,2	11,2	13,1	11,9	11,1	11,8
Oberkulmer Rotkorn*	33,8	33,4	28,3	31,8	13,0	14,0	12,8	12,6	13,1
Badengold	28,3	29,6	21,9	26,6	11,3	13,5			(13,5)
Zollernspelz	25,7	33,2		(33,2)	10,8		12,2	11,3	11,4
Schwabenspelz	28,5		24,9	(24,9)	11,0	13,1	11,2	10,6	11,5
Ceralio	24,7		26,8	(26,8)	8,5	12,3	10,9		(11,6)
Bauländer Spelz	27,2				12,1				
Ostro	30,8				12,8				
Ebners Rotkorn	33,3				13,1				
Alkor		32,8	23,7	28,3		14,2	12,5	12,4	13,0
Schwabenkorn		35,8	27,9	31,9			11,9	11,1	11,5
Standardmittel*	31,0	32,7	27,9	30,5	12,1	13,6	12,4	11,9	12,5

() Mittel von weniger als 3 Jahren

Tabelle 3: Krankheitsbonituren LSV Ökologischer Dinkel NRW 2008

Sorte	Boniturwerte** 2008		
	Mehltau	Septoria	Lager
Franckenkorn*	2,0	4,0	1,5
Oberkulmer Rotkorn*	2,0	4,0	2,3
Badengold	2,0	3,5	2,0
Zollernspelz	2,8	4,0	1,3
Schwabenspelz	2,0	3,8	1,3
Ceralio	2,0	4,0	4,3
Bauländer Spelz	2,0	3,0	1,0
Ostro	2,0	4,0	1,3
Ebners Rotkorn	2,0	4,0	1,8
Alkor			
Schwabenkorn			
Standardmittel*	2,0	4,0	1,9

** 1 = kein Befall, 5 = mittlerer Befall, 9 = sehr starker Befall